

PRESSE-INFORMATION

Mazda fährt weiteren Verkaufsrekord ein

- Globaler Absatz im bisherigen Geschäftsjahr auf 1,19 Millionen Einheiten gestiegen
- Umsatz und Gewinn ebenfalls im Plus
- Wichtige Weichenstellungen für weiteres Wachstum

Leverkusen, 7. Februar 2018: Erneuter Absatzrekord für Mazda: In den ersten drei Quartalen des laufenden Geschäftsjahrs hat das Unternehmen weltweit 1,186 Millionen Fahrzeuge verkauft. Dies entspricht einem Zuwachs von zwei Prozent bzw. 25.000 Einheiten gegenüber der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Umsatz der Mazda Motor Corporation stieg zwischen April und Dezember 2017 um acht Prozent auf 2,55 Billionen Yen (19,8 Milliarden Euro). Beim Betriebsgewinn verzeichnete Mazda ein Plus von fünf Prozent auf 107 Milliarden Yen (830 Millionen Euro), während der Nettogewinn um sechs Prozent auf 84,9 Milliarden Yen (658 Millionen Euro) wuchs.

Angetrieben von der Neuauflage des Kompakt-Crossovers Mazda CX-5, eilt das Unternehmen weltweit von Erfolg zu Erfolg. In China erzielte Mazda mit einem Plus von acht Prozent auf 245.000 Einheiten einen neuen Bestwert für die ersten drei Quartale eines Geschäftsjahrs. In Japan verzeichnete das Unternehmen einen Zuwachs von fünf Prozent auf 139.000 Einheiten. In Europa, wo Mazda insgesamt 172.000 Fahrzeuge verkaufte, wurden deutliche Steigerungsraten in Frankreich (+ 18 Prozent), Spanien (+ 10 Prozent), den Niederlanden (+ 8 Prozent) und Deutschland (+7 Prozent) erreicht. Vornehmlich aufgrund von Beschränkungen im US-Flottengeschäft sank der Absatz in Nordamerika um drei Prozent auf 321.000 Fahrzeuge.

Die Nachfrage nach dem Mazda CX-5 ist weltweit ungebrochen. Am Ende des laufenden Geschäftsjahrs wird die zweite Modellgeneration des Crossover-SUV voraussichtlich mehr als 40 Prozent des weltweiten Fahrzeugabsatzes von Mazda stellen. Seit Oktober 2017 wird das Modell auch im japanischen Mazda Werk Hofu produziert. Weitere Weichenstellungen für die Zukunft betreffen die Erhöhung der Motorenproduktion in Thailand sowie die gemeinsame SUV-Produktion mit Toyota in Huntsville (Alabama) ab 2021. Wie geplant schreitet außerdem die Entwicklung von Technologien für Elektroautos in dem Unternehmen EV C.A. Spirit CO., Ltd. voran, einem weiteren Joint Venture mit Toyota und dem japanischen Zulieferer Denso.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2017*

Die Prognose für das komplette Geschäftsjahr 2017, das am 31. März 2018 endet, bleibt weitgehend unverändert. Das Unternehmen erwartet ein weltweites Absatzwachstum von drei Prozent auf den neuen Rekordwert von 1,6 Millionen Einheiten. Der voraussichtliche Betriebsgewinn beläuft sich

auf 150 Milliarden Yen (1,15 Milliarden Euro) und der Nettogewinn auf 100 Milliarden Yen (769 Millionen Euro) bei einem Umsatz von 3,5 Billionen Yen (26,9 Milliarden Euro).

*Die in dieser Pressemitteilung veröffentlichten Planungszahlen für das Geschäftsjahr 2017 basieren auf Annahmen, die Änderungen unterliegen können, zum Beispiel der weiteren Entwicklung der Weltwirtschaft, Entwicklungen in der Automobilindustrie oder Wechselkursrisiken. Die tatsächliche Entwicklung kann deutlich von diesen Planzahlen abweichen. Weder Mazda noch irgendwelche Dritte übernehmen die Verantwortung für eventuelle Schäden, die eine Person durch eine Investition in Mazda aufgrund dieser Pressemeldung erleiden könnte.

** Hinweis: Die in dieser Pressemitteilung in Euro angegebenen Beträge für die ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017 wurden mit dem Wechselkurs von 129 Yen/Euro umgerechnet. Die im Ausblick auf das Geschäftsjahr 2017 angegebenen Beträge in Euro wurden mit einem Wechselkurs von 130 Yen/Euro umgerechnet.

Auskunft erteilt:
Annika Heisler, Supervisor Produkt- und Unternehmenskommunikation
+49.(0)2173.943.303 | aheisler@mazda.de